

Drei Aufstiege, Pokalsieg und ein Aufstiegsdrama / Saisonbilanz 2010/2011

Die Saison 2010/2011 ist Geschichte. Wieder war es eine super erfolgreiche Saison für den Schachclub Erdmannhausen. Den Anfang machte die dritte Mannschaft des SCE. In der B-Klasse setzte man sich souverän durch und konnte sich schon drei Spieltage vor Schluss den Aufstieg sichern. Erst an den letzten beiden Spieltagen musste man noch eine Niederlage und ein Unentschieden hinnehmen, die aber keine Bedeutung mehr hatten. Die besten Punktesammler waren Markus Mayer mit 7,5 aus 8 und Michael Franitza mit 7,5 aus 9, gefolgt von Aytekin Sahin mit 7 aus 8. Auch die zweite Mannschaft machte sich vor der Saison Hoffnungen in den Kampf um die Aufstiegsplätze in der Kreisklasse eingreifen zu können. Nach einer tollen Saison mit nur zwei Unentschieden bei sieben Siegen konnte man den zweiten Platz hinter Sachsenheim 1 erreichen und darf in der nächsten Saison in der Bezirksliga antreten. Hier waren die Topscorer Alexander Passaro mit 7 aus 8 und Sascha Fox mit 7 aus 9 gefolgt von Michael Weiß mit 6,5 aus 8. Große Verwirrung gab es in der C-Klasse. Erdmannhausen 4 erreichte spielerisch klar den ersten Platz. Sie gewannen sechs der acht Spiele deutlich und mussten nur gegen die Aufstiegs Konkurrenten aus Steinheim und Gemmrigheim Punkteteilungen zulassen. Doch dann kam der Schock. Der Kreisspielleiter wählte einen Regelverstoß, da Christian Andreß, der in zurückgezogenen fünften Mannschaft gemeldet war, fünf Spiele für Erdmannhausen 4 bestritt, aber nur drei Spiele erlaubt seien. Deshalb wurden die Spiele gegen Steinheim und Möglingen mit 0:8 gewertet. Dadurch fiel die Mannschaft auf Platz 3 zurück. Gegen diese Entscheidung legten wir erfolgreich Protest ein. Das Bezirksspielgericht folgte unserer Argumentation in vollem Umfang und ließ die Ergebnisse wieder korrigieren. Damit war auch unsere „Vierte“ aufgestiegen. Hier punkteten Sven Rinker mit 8 aus 8, Raimund Rolfs mit 7 aus 8 und Christian Stegmaier mit 6 aus 6 am besten. Lediglich die erste Mannschaft hatte kein Glück. Nach einem Fehlstart am ersten Spieltag gegen Öhringen musste man einem Zwei-Punkte Rückstand hinterherlaufen. Doch schon vor dem Jahreswechsel konnte man im Spitzenspiel gegen Schw. Hall gewinnen und stand daraufhin punktgleich mit ihnen an der Tabellenspitze. Von nun an ging es in einer spannenden Jagd um Brettpunkte. Vor dem letzten Spieltag führte Schw. Hall mit einem halben Brettpunkt vor Erdmannhausen. Dann kam es zu einem fulminanten Showdown am letzten Spieltag. Die Vorteile schienen zunächst bei Erdmannhausen zu liegen. Selbst gewann man gegen den Abstiegskandidaten Bietigheim mit 6,5:1,5. Alles sah nach einem knappen 4,5:3,5 für Schw. Hall aus. Das hätte uns einen Vorsprung von 1,5 Brettpunkten und damit den Meistertitel gebracht. Doch Schw. Hall hatte wohl an diesem Tag unendliches Glück auf seiner Seite. Es gelang ihnen gleich zwei Verlustpartien noch zu drehen und dadurch gewannen sie ebenfalls mit 6,5:1,5. So behielten sie den halben Brettpunkt Vorsprung und steigen in die Verbandsliga auf. Der Frust saß tief, doch bei dem anschließenden gemeinsamen Umtrunk waren wir schon wieder guten Mutes, in der nächsten Saison diese Hürde in Angriff zu nehmen. Die besten Punktesammler für die Erste Mannschaft waren Martin Meyer mit 8 aus 8, vor Goran Ostojic und Josef Gheng mit 7 aus 9. Nach dieser Enttäuschung hieß es noch einmal Motivation zu finden, denn die Saison hielt noch einen Saisonhöhepunkt bereit. Nach Siegen über Lauffen 1, Schwaigern, Lauffen 2 und Ludwigsburg, stand man im Finale des Bezirkspokals. Gegen Gerabronn sollte zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte der Pokalsieg her. Dies gelang uns auch souverän mit 3,5:0,5. Josef Gheng war hier der Topscorer mit 4,5 aus 5 vor Roland Mödinger mit 4 aus 4. Damit ist man für den württembergischen Verbandspokal qualifiziert und trifft dort in der ersten Runde am 29.05.11 auf einen Vertreter der 2. Bundesliga, den SC Böblingen. Weiter sind wir noch im Unterlandpokal erfolgreich aktiv. Hier werden die letzten beiden Runden Anfang Juli ausgetragen. Erdmannhausen führt die Tabelle nach drei Runden an und hat beste Chancen auch diesen Pokal zu gewinnen. Alles in allem ist diese Saison mit den Aufstiegen dreier Mannschaften jetzt schon sehr erfolgreich verlaufen. Wir werden weiter dran arbeiten um in Erdmannhausen eine Schachhochburg zu installieren.

Wir bedanken uns bei allen Spielern, Mitgliedern und besonders bei unseren Hauptsponsoren, Malerbetrieb Claus Glock, Stuckateurbetrieb Thomas Ziemann und Bäckerei Karl-Heinz Glock für ihre großzügige Unterstützung.

Termine

Am heutigen Freitag um 20:30 Uhr trifft Erdmannhausen 2 im Unterlandpokal auf den Verbandsligisten Tamm 1

Am Sonntag, den 29.05.11 trifft Erdmannhausen 1 im württembergischen Verbandspokal auf den Zweitligisten Böblingen. Hier erhofft sich Erdmannhausen eine Pokalsensation gegen eine der besten Mannschaften aus Baden Württemberg.